

Da gab es z.B. die Rebhexen, welche Rebi-Rebo rufen, oder die Robbergwölfe mit dem Wolfs-Blut und viele mehr. Vielen herzlichen Dank an alle, dass ihr uns jedes Jahr aufs Neue zeigt, dass es ganz normale Menschen sind, die sich hinter den Masken verbergen und wir nichts zu befürchten haben. Ein herzliches Danke auch an Karl-Heinz Guhl, für die Organisation.

Zweites Highlight an diesem war unser ganz privater Krachmacher-Umzug durch Ettlingens Gassen. Diesen Umzug haben wir in diesem Jahr das erste Mal veranstaltet. Es hat allen riesigen Spaß bereitet, mal nach Herzenslust schreien und lärmern zu dürfen, ohne dass jemand schimpft.

Fasching war also auch in diesem Jahr wieder richtig spannend und leider viel zu schnell vorbei.

## Markgräfin-Augusta-Verein

### Einladung zum „Tag der offenen Tür“ im Kinderhaus St. Elisabeth

Am Freitag, 13. März, laden wir alle Eltern, Kinder und Interessierte zum diesjährigen „Tag der offenen Tür“ in unser Kinderhaus ein.

Damit Sie die richtige Wahl für Ihren Kindergartenplatz treffen, möchten wir Ihnen an diesem Tag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit geben, in ruhiger Atmosphäre unser Haus kennen zu lernen.

Unsere pädagogischen Fachkräfte erwarten Sie und werden Sie gerne durch unser Haus begleiten, Ihnen dabei die Räumlichkeiten zeigen, unsere pädagogische Arbeit vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Bei kleinen Snacks und Getränken haben Sie anschließend Gelegenheit, sich mit Vertretern des Elternbeirates, unseren Mitarbeitern und anderen Interessierten auszutauschen, oder einfach die ersten Eindrücke Revue passieren zu lassen.

## Freier Kindergarten

### Backstubenbesuch



Die Wackelzähne des Freien Kindergartens durften letzte Woche hinter die Verkaufstheke in den Backraum der Bäckerei Reuss sehen. Da staunten sie nicht

schlecht: haben die doch zwei große Kühl- bzw. Gefrierschränke, in die man rein laufen kann. Eine Backstraße, durch die die Brötchen zum Entspannen fahren. Einen riesengroßen Backofen, welchen man sogar mit einem „Staub“-sauger ausaugen muss. Herr Reuss war so freundlich und führte die Wackelzähne durch den Backraum und zeigte ihnen die Teigmaschine, die Croissant-Roll-Maschine und das Belagungsband.

Die Wackelzähne hatten dann sogar die Möglichkeit, selber Brezeln und Laugenzöpfe zu backen. Es war eine große Freude, die Brezeln selber zu legen oder Zöpfe zu flechten, beim Belagern und Backen zuzuschauen. Aber am meisten hat das Vernaschen der leckersten Brezeln Spaß gemacht. Vielen Dank Herr Reuss, dass Sie uns einen Einblick in Ihre Backstube gegeben haben.

## Tierheim Ettlingen

Wer hat ein Herz für Mr. Muckel?

Er ist schon eine eindrucksvolle Persönlichkeit, der Mr. Muckel. Durch sein beachtliches Verhalten und seinen stämmigen Körperbau macht er seinem Namen alle Ehre. Das war aber nicht immer so. Der etwa vierjährige weiße Perserkater kam als Fundtier unterernährt und verfilzt im Tierheim an. Inzwischen hat er sich erholt und ist ein wunderschöner Vertreter seiner Rasse geworden. Er ist den Menschen sehr zugewandt, ist lieb und verschmust. Durch seinen nur mäßig ausgeprägten Freiheitsdrang ist Mr. Muckel auch gut ohne Freilauf zu halten. Ideal wäre ein Einzelplatz mit vernetztem Balkon. Wie bei allen Perserkatzen ist regelmäßige Fellpflege erforderlich. Es wäre schön, wenn er bald eine neue Heimat finden würde.

### Zur Information:

Tierheim: Öffnungszeiten Do., Sa., So. 14 bis 16 Uhr und nach Absprache  
Tel.: 07243-93612,

[www.tierschutzverein-ettlingen.info](http://www.tierschutzverein-ettlingen.info)

Falls Sie dem Verein eine Spende zukommen lassen wollen, geben Sie bitte Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann. Spendenkonto bei der Spk Karlsruhe-Ettlingen

IBAN: DE11660501010001058726

BIC: KARSDE66XXX

## Frühstückstreffen für Frauen

### „Leben zwischen den Stühlen - meine Eltern - meine Kinder - und ICH?“

Am Samstag, 14. März, 8:45 - 11:30 Uhr (Einlass ab 8.15 Uhr) findet das nächste Frühstücks-Treffen für Frauen im Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde, Dieselstr. 52 statt. Es referiert Ingrid Seeck zum Thema: „Leben zwischen den Stühlen - meine Eltern - meine Kinder - und ICH?“

Als Kind wurde ich entscheidend von meinen Eltern geprägt, später von den eigenen Kindern. Immer wieder fühle ich mich hin- und hergerissen zwischen den verschiedenen Anforderungen.

Wie gelingt mir die Balance zwischen nötiger Anpassung und notwendiger Abgrenzung? Spielt Gott überhaupt eine Rolle in meinem Leben und wie richte ich mir mit seiner Hilfe mein Leben ein - „zwischen den Stühlen“? Ich möchte Mut machen, diesen Platz lieben zu lernen. Anmeldung bis Dienstag, 10. März, erbeten unter 07202 7690 oder per E-Mail [fff-ettlingen@freenet.de](mailto:fff-ettlingen@freenet.de); Eintritt kostet 9 €; Kinderbetreuung bis 10 Jahre wird angeboten, bitte anmelden. Veranstaltungsort: Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde, Dieselstr. 52 / Eingang Ottostr. Das Frühstückstreffen ist ein überkonfessionelles Treffen über Lebens- und Glaubensfragen für Frauen. Der Trägerkreis des Frühstücks-Treffen besteht aus Frauen verschiedener christlicher Kirchen und Gemeinden in Ettlingen und Umgebung.

## Sozialverband VdK - OV Ettlingen

### Mitgliederversammlung

Samstag, 21. März, 15 Uhr

Gaststätte Baggerloch,  
Dieselstr. 3-21/11

### Tagesordnung

Begrüßung

Totenehrung

Bericht Vorsitzender

Kassenbericht

Revisionsbericht

Aussprache zu den Berichten

Entlastung des Gesamtvorstandes

Nachwahlen: Schriftführer, Kassierer

Anträge

Verschiedenes

## Jehovas Zeugen

### Samstag 07.03., 17:30 Uhr: Stimmt du in deinem Denken mit Gott überein?

Wir müssen jeden Tag Entscheidungen treffen. Über die Tragweite unserer Entscheidungen sind wir uns nicht immer im Klaren. Wir sind deshalb oft unsicher, welchen Weg wir einschlagen sollen. Woher kommt diese Unsicherheit? Unsere Entscheidungen und unser Denken beruhen oft auf Gefühlen, Mutmaßungen oder begrenzter Erfahrung. Die Ergebnisse sind deshalb nicht immer wie erwartet. Die Bibel sagt „Es gibt einen Weg, der vor einem Mann gerade ist, aber sein Ende sind danach die Wege des Todes“ (Sprüche 16:25). Mit anderen Worten, unsere Entscheidungen führen manchmal nur zu weiteren Problemen anstatt zur Lösung von Problemen. Warum und wie wir uns von unserem Allmächtigen Schöpfer, Jehova, helfen lassen können, wird in diesem Vortrag behandelt.